

Morbus Osgood Schlatter

Knieschmerzen sind bei Kindern im Wachstumsalter sehr häufig. Wichtig ist das Unterscheiden von Ursachen, die das Kniegelenk schädigen können, gegenüber den Schmerzauslösern, die keine Folgeschäden verursachen. Eine typische Erkrankung im Bereich des vorderen Kniegelenkes ist der Morbus Osgood Schlatter. Es handelt sich dabei um eine Entzündung der Wachstumsfuge im Bereich des Ansatzes der Kniescheibensehne (Patellarsehne) am knienahen Unterschenkel. Unter anderem durch eine chronische Überlastung kommt es immer wieder zu kleinen Rissen im Gewebe, die mit der Zeit zu starken Schmerzen führen kann. Oft sind sportlich aktive Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren betroffen.

Die Diagnose wird anhand der orthopädischen Untersuchung zusammen mit einem Röntgenbild gestellt. Die Therapie ist symptomatisch, das heisst, man behandelt vor allem die Schmerzen. Zuerst ist eine Schonung und Reduktion der Belastung notwendig. Kühlung, Physiotherapie und entzündungshemmende Medikamente können zusätzlich eingesetzt werden. In der Physiotherapie wird die Oberschenkelmuskulatur gedehnt, um den Zug auf den Sehnenansatz zu vermindern. Selten ist eine Ruhigstellung in einer Schiene oder im Gips notwendig.

Beim Wiederaufbau des Knochens kann sich ein freies Knochenfragment bilden, das in der Sehne zu Schmerzen führen kann. In diesem Fall ist eine Operation zur Entfernung anzuraten.

